

Haenelt unterliegt vor dem Bundesschiedsgericht

Wahlanfechtung: Kreiswahl wirksam - Harsche Kritik

Borkum/Leer/Berlin - Mit großer Genugtuung, so der FDP-Kreisvorsitzende Carl Friedrich Brüggemann in einer Pressemitteilung, habe der Kreisverband gestern aus Berlin von dem Urteil erfahren, in dem das Bundesschiedsgericht der FDP „unserer Beschwerde“ gegen ein vorheriges Urteil des FDP-Landesschiedsgerichts stattgibt. Brüggemann: „Damit ist am kommenden Sonnabend auf unserem Kreisparteitag keine Wiederholung der Vorstandswahlen aus dem Vorjahr erforderlich. Zu einer Änderung unserer Satzung besteht kein Anlass, sie wird rechtlich nicht beanstandet. Unser Gang durch die Instanzen ist eine Frage der Selbstachtung gewesen. Der Antragsteller Bruno Haenelt aus Borkum war zum letztjährigen Parteitag gar nicht erschienen und trat aus der Partei aus, bald nachdem wir Beschwerde gegen das erstinstanzliche Urteil eingelegt hatten.“ „Haenelt benahm sich wie jemand, der in der Sauna einen kräftigen Aufguss macht und sie dann alsbald verlässt“, führte der Kreisvorsitzende in einem Schreiben an die Presse wörtlich aus. „Das insgesamt destruktive Verhalten unseres vormaligen Mitglieds läuft mit dem erstrittenen Urteil sowohl rechtlich als auch politisch ins Leere. Mag die FDP im Kreis vielleicht nicht mächtig sein, ohnmächtig ist sie jedenfalls nicht“, hieß es abschließend.